



## Besondere Gottesdienste

■ **Werther (HK).** Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 10. März, zu den Gottesdiensten nach Werther und Häger ein. In Werther findet um 9.45 Uhr ein Gottesdienst zur Passion statt, der von den Katechumenen von Pfarrer Splitter und Pfarrer Becker mitgestaltet wird. Der Gottesdienst in Häger beginnt um 10 Uhr und wird durch das Programm der Frauenhilfe »Familien stärken Toleranz – Toleranz stärkt Familien« bereichert. Die Leitung hat hier Pfarrerin Beier. Alle Bürger sind willkommen.

## »Der Wald – ein Nachruf«

Förster und Autor Peter Wohlleben ist am 20. März zu Gast beim »LeseFrühling«

■ **Werther (Felix).** Er gilt als der romantische Ort, an dem Hase, Fuchs und Igel sich »Gute Nacht« sagen, in dem die Welt noch in Ordnung ist, auch wenn der saure Regen ihm seit langem erheblich zusetzt: der Wald. »Was wir allerdings für unberührt halten, ist es schon lange nicht mehr«, sagt Peter Wohlleben. Der Förster hat seinen Beruf als verbeamteter Mitarbeiter staatlicher Forstverwaltungen an den Nagel gehängt und schrieb ein Buch über seine Erfahrungen. Am Mittwoch, 20. März, wird er im Rahmen des »LeseFrühlings« zu Gast in der Buchhandlung Lesezeichen sein.

ben, wie das fragile Ökosystem vor dem Kollaps bewahrt werden kann. »Er sieht zum Beispiel die Verwendung von Holz-Pellets sehr kritisch«, sagt Ellen Elbracht von der Buchhandlung Lesezeichen.

Heute leitet der 49-Jährige einen umweltfreundlichen Forstbetrieb in der Gemeinde Hümmel in der Eifel. Dort arbeitet er an der Rückkehr der Urwälder. Konsequenz setzt er auf heimische Buchen, verzichtet auf Pflanzenschutzmittel und sensibilisiert Besucher für die Belange von Bäumen. Er ist Gast in zahlreichen TV-Sendungen, hält Vorträge und Seminare und ist Autor mehrerer Bücher zum Thema Wald und Naturschutz.

Schon als kleines Kind wollte Peter Wohlleben Naturschützer werden. Er studierte Forstwirtschaft, war mehr als 20 Jahre Beamter bei der Landesforstverwaltung. Doch seine ökologischen Vorstellungen kollidierten immer mehr mit der Wirklichkeit.

„Wir hoffen, dass auch ein paar Waldbauern zu der Lesung kommen, damit es eine lebhaftere Diskussion wird“, wünscht sich Ellen Elbracht und freut sich schon sehr auf die zweite, die März-Veranstaltung im Rahmen des »LeseFrühlings«.

In seinem Buch »Der Wald – Ein Nachruf« erklärt er, welche Schäden die Holzindustrie und auch Jäger dem Wald zufügen. Er führt aus, warum Bioenergie aus Holz in seinen Augen falsch verstandener Klimaschutz ist. Und will Antworten darauf ge-

Die Lesung mit Peter Wohlleben beginnt am Mittwoch, 20. März, um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von neun Euro (Abendkasse zehn Euro) beim Lesezeichen sowie in der Buchhandlung Krüger in Versmold.



Über den Zustand des Waldes: Ellen Elbracht lädt zur nächsten Lesung des »LeseFrühlings«, dann mit Peter Wohlleben, am 20. März ins Lesezeichen ein. FOTO: A. HEIM

## Wie bewerbe ich mich um einen Studienplatz?

Gymnasium lädt am Mittwoch, 13. März, zum Vortrag ein

■ **Werther (HK).** Das Evangelische Gymnasium lädt am kommenden Mittwoch, 13. März, ab 19 Uhr zu einem Vortragsabend unter der Fragestellung »Wie bewerbe ich mich um einen Studienplatz?« in die Cafeteria der Schule ein.

gen schon schwer genug, kommt kommt es dann noch auf die Wahl des richtigen Weges durch den Bewerbungsdschungel an.

Orientierungshilfen wird an diesem Abend Hans Hagemann, akademischer Studienberater der Agentur für Arbeit, geben. Er wird zu allen grundsätzlichen Fragen des Studienzugangs 2013 Stellung nehmen, die verschiedenen internetbasierten Bewerbungsverfahren vorstellen und auch mögliche Alternativen aufzeigen.

Angesichts der Tatsache, dass auch zum nächsten Wintersemester in Deutschland nahezu alle Studienplätze dezentral über die Portale der einzelnen Hochschulen vergeben werden, ist die Situation für die Abiturienten zurzeit ausgesprochen unübersichtlich. Fällt die Entscheidung zwischen etwa 9000 Studiengän-

Ein geladener sind vor allem Schüler, die unmittelbar vor dem Abitur stehen, und deren Eltern.



## Ungarische Gäste erleben spannende Tage in Werther

■ **Werther (aha).** Sie haben eine weite Anfahrt hinter sich und spannende Tage vor sich: Am Evangelischen Gymnasium sind zurzeit Gäste der ungarischen Partnerschule aus Budakeszi zu Besuch. Wie immer sind die jungen Leuten in Wertheraner Familien untergebracht, so dass

sie das deutsche Leben richtig kennen lernen können. Doch auch darüber hinaus wird ihnen viel geboten: Sie haben natürlich einen Tag lang am Unterricht teilgenommen, waren darüber hinaus zu einem Tagesausflug in Münster und haben gestern in Borgholzhausen die

Lebkuchenfirma »Von Ravensberg« und danach die Herforder Brauerei besichtigt. Heute steigen die Jugendlichen erneut in den Bus, denn es ist ein Tagesausflug nach Paderborn und zur geschichtsträchtigen Wewelsburg geplant. Das kommende Wochenende verbringen die

jungen Leute dann in ihren Gastfamilien, die sich ihrerseits ein interessantes Programm überlegt haben. Manche unternehmen auch gemeinsam etwas, so dass sicher keine Langeweile aufkommen wird. Am Sonntagabend heißt es dann für die ungarischen Gäste, Abschied zu

nehmen. Um 18 Uhr startet der Bus Richtung Heimat, gegen 10 Uhr am Montagmorgen treffen die Jugendlichen dann mit ihren Betreuungslehrern wieder in Budakeszi ein – und werden bestimmt eine Menge von ihrer Zeit in Werther zu berichten haben. FOTO: HK

## »Bufo bufo« wieder unterwegs

Verschiedene Straßen wegen der Krötenwanderung gesperrt / BUND sucht noch Sammler

■ **Werther (aha/HK).** »Bufo bufo«, die gemeine Erdkröte, macht sich wieder auf die Socken: Mit dem Einsetzen der feuchtwarmen Witterung zieht es die Amphibien zu ihren Laichgewässern. Um die stark gefährdeten Populationen zu schützen, werden in Werther ab sofort wieder einige Straßen für den Verkehr gesperrt. Darüber hinaus sucht der BUND für Umwelt- und Naturschutz (BUND) entlang der Krötenzäune wieder Helfer, die bereit sind, die Tiere hinter den Zäunen einzusammeln und sie über die Straße zu transportieren.



Gefährlicher Weg: Zahlreiche Kröten fallen jedes Jahr dem Autoverkehr zum Opfer. Das wollen das Umweltbüro der Stadt und der BUND unbedingt verhindern und bitten die Autofahrer um Rücksicht. FOTO: HK

Auch wenn es zum Wochenende wieder kalt werden soll: Lange kann es nicht mehr dauern, bis die Krötenwanderung wieder startet. Die ersten Tiere haben sich bereits auf den Weg gemacht. Und die Reise zu den Laichgewässern ist gefährlich. Größte Feinde sind dabei weder die Fischreier noch Bussarde oder nachtaktive Greifvögel, sondern die Autofahrer. Aus diesem Grund werden einige Straßen für den Verkehr gesperrt. Das gilt bis zum Ende der Amphibienwanderung, spätestens aber bis zum 30. April:

In der Bahnbreite ist das Teilstück ab dem Kreuzungsbe-

reich Isingdorfer Bruch bis zum Kreuzungsbereich Kampeheide durch Absperrschranken gesperrt. Eine Durchfahrt ist hier nicht möglich. Die Umleitung erfolgt über den Schwarzen Weg.

Der Sudheideweg ist ab der Jöllener Straße bis zum Einmündungsbereich Schloß-

gen aus dem Isingdorfer Bruch auf die Schloßstraße in Richtung Deppendorf ist in der Zeit von 19 bis 7 Uhr ebenfalls nicht möglich.

Die Umleitung für die gesperrten Bereiche des Sudheidewegs und der Schloßstraße erfolgt jeweils über die Jöllener Straße.

Auch über die Dammstraße wandern Amphibien – hier ist ein Gefahrenschild aufgestellt, das die Autofahrer auf die Wanderaktivitäten hinweist und um vorsichtige Fahrweise bittet.

Die Straßen werden ab sofort gesperrt, da mit dem Anstieg der Temperaturen auch die Amphibienwanderung eingesetzt hat.

Die Stadtverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und Beachtung der Sperrmaßnahmen zum Zwecke des Artenschutzes. Sie weist insbesondere auf die Einhaltung des Durchfahrverbotes im Bereich der Schloßstraße hin.

Die Amphibienschutz-Aktion in Werther wird gemeinsam mit der BUND-Ortsgruppe Werther durchgeführt. Der BUND sucht dringend noch freiwillige Helfer, die sich an der Rettung der Amphibien beteiligen. Interessierte können sich mit Peter Michalke unter ☎ (0 52 03) 39 87 in Verbindung setzen.

## Israel im Blickpunkt

Egmond Prill referiert auf Einladung der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Mittwoch, 13. März, im Gemeindehaus

■ **Werther (HK).** »Orient im Umbruch« – Unter dieser Überschrift lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft am kommenden Mittwoch, 13. März, zu zwei Vorträgen ins evangelische Gemeindehaus ein. Als Referent wird Egmond Prill erwartet, stellvertretender Geschäftsführer der Konferenz Evangelikaler Publizisten.

Es ist schon gute Tradition, dass die Landeskirchliche Gemeinschaft einmal im Jahr einen Israel-Vortrag in Werther organisiert.

In diesem Jahr wird es gleich zwei geben. Der erste findet am 13. März um 16 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses statt und trägt das Thema »Israel bleibend erwähnt – wider die Erbsatztheologie«. Abends um 19.30 Uhr heißt es dann im großen Saal des Gemeindehauses »Ori-

ent im Umbruch – was wird aus Israel?«.

Als Referenten konnten die Organisatoren Egmond Prill gewinnen. Er war schon häufiger in Werther zu Gast und dürfte daher einer Reihe von Israel-Interessierten bekannt sein.

Der Journalist und Theologe, Jahrgang 1956, hatte schon immer ein großes Interesse an dem Land im Nahen Osten. Er studierte Theologie in Berlin und Leipzig und absolvierte das erste und zweite theologische Examen. Speziell arbeitete er zu den Themen Altes Testament, Jüdische Geschichte und Philosophie. Er ist Leiter der Christlichen Medienakademie und lebt seit 1992 mit seiner Familie in Kassel.

„Wir freuen uns sehr, dass wir ihn für zwei Vorträge gewinnen konnten“, betont Gisela Ronning aus Werther. Sie erhofft

sich von den Veranstaltungen Informationen zum aktuellen Geschehen in Israel, aber auch zu historischen und biblischen Zusammenhängen.



Wird in Werther erwartet: Egmond Prill referiert am kommenden Mittwoch im evangelischen Gemeindehaus. FOTO: HK

## Plattdeutsche Runde trifft sich

■ **Werther (HK).** Die Mitglieder der Plattdeutschen Runde kommen am Montag, 11. März, zu ihrem nächsten Treffen in der Gaststätte Obermann zusammen. Los gehts um 19.30 Uhr. Alle Interessierten – gern auch solche, die Platt zwar nicht sprechen, aber gut verstehen – sind willkommen. Das nächste und zugleich letzte Treffen der Runde in dieser Saison findet dann am 15. April statt.

## Chinesisch-Kurs für Anfänger

■ **Werther (HK).** Einen außergewöhnlichen Kurs bietet jetzt die Volkshochschule Ravensberg an. »Chinesisch für Anfänger« heißt er und wird geleitet von Li-Ying Essig-Shih. Der Kurs findet am Samstag, 16. März, von 14 bis 18.15 Uhr und am Sonntag, 17. März, von 10 bis 14.15 Uhr im Storck-Haus statt. Anmeldungen bei der VHS in Halle unter ☎ (0 52 01) 81 09-0.

## Türkisch-Kurs kurz und intensiv

■ **Werther (HK).** Im Volkshochschulkurs »Türkisch kurz und intensiv« unter der Leitung von Ramazan Özgentürk sind noch Plätze frei. Der Kurs findet am Samstag, 16. März, von 14 bis 18.15 Uhr und am Sonntag, 17. März, von 10 bis 14.15 Uhr im Storck-Haus statt. Anmeldungen bei der VHS in Halle unter ☎ (0 52 01) 81 09-0.

## Frühjahrsfrühstück des Abendkreises

■ **Werther-Langenhede (HK).** Der Abendkreis Langenhede trifft sich am Mittwoch, 20. März, ausnahmsweise weder abends noch nachmittags, sondern früh um 9 Uhr. Dann nämlich findet das gemeinsame Frühjahrsfrühstück im Jugendheim statt.

## »Ostern kreativ« beim Montagstreff

■ **Werther-Langenhede (HK).** »Ostern kreativ« ist der nächste Abend des Montagstreffs Langenhede am 18. März überschrieben. Los gehts um 20 Uhr im Jugendheim.